

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 26. November 1842



Raths-Protokoll

aufgenommen zur Sitzung am 26. Nov. 1842 in Politicis.

Gegenwärtige:

H. M. Rath u. Dir. Rath Haydinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

Sekretär Weinberger

9329 P. Ref. des H. M. R. Maurer Expedit bittet um Anweisung der für das Schätzungsgesuch coã die Wittenberger'schen Ehleute bestrittenen Stämpel u. Taxgebühren pr. 3 fl 9 xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung dieser 3 fl 9 xr CMz in Abschrift zuzust.

9487 P. Augenscheins-Prot. pcto Herstellung eines Garten-Zaunes zwischen dem Grund-Eigenthume des Johann Stuckhart N. 10 in Wieserfeld u. Philipp Wieser N. 60 bei der Steyr.
Auf Verlangen der Interessenten in Abschrift u. werden die Partheien, da ein Vergleich nicht zu Stande gekommen, hiermit auf den Rechtsweg gewiesen.

9492. I. Gschaidler, Major des hies. uniform. Bürgercorps, um Zahlungs-Anweisung des Conto des Anton Fent für Armatur pr. 19 fl 54 xr CMz, dann Erfolglassung des Restes an Musketengeldern pro 1841 u. 1842 aus der Stadtkasse.
Dem Kassaamte der Conto mit dem Auft. zuzust., daß dasselbe hierauf den Betrag von 19 fl 54 xr CMz aus den in diesem Jahre eingegangenen Muskettengeldern, u. den sonach von diesen Geldern noch verbleibenden Rest gegen besondere Quittung ebenfalls u. zwar an das Bürgerkorps ausbezahle.

9511 P. Expedit um Anweisung der zum Gesuche um Feilbiethung der Wittenberger'schen Fahrnisse verwendeten Stämpel pr. 27 xr CMz.
Dem Kassaamte zur Zahlung dieser 27 xr zuzustellen.

Ref. des H. M. R. Bleyer

9512 P. Kassaamt übergibt den Beitrag des Johann Hohegger pr. 20 xr CMz zur Kleink. Bew. Anstalt.
Der Dep. Coon. zur Empfangsname u. Ausstellung der Legscheine et vid. Expedit wegen Nachtrag im Verzeichniße der Geber.

9505 P. Kreisamts-Dekret dto. 23. Nov. d.J. Z. 14687 mit der Intimation der hochortig. geschehenen Ernennung des H. Maätsrathes Sebastian Haydinger zum Bürgermeister diesen I.f. Stadt.
Dient zur erfreulichen Wissenschaft, und wird Folgendes verordnet:

- a. Das Rathstischpersonale dieses Maätes wird unter dem Vortritte des H. Maätsrathes Maurer, und gefolgt von dem Stabe u. den Offizieren des Bürgerkorps der H. Bürgermeister am 28. d.M. früh 9 Uhr in seiner Wohnung beglückwünschen, und aus selber in den Rathssaal geleiten.
- b. Mittlerweile hat sich das übrige gesammte Amtspersonale u. Diener in ihren Feyerkleidern u. beziehungsweise Uniformen, dann alle Viertelmeister in ihren Festgewändern in Rathssaale zu versammeln, u. den Herrn Bürgermeister gebührend zu empfangen, wornach von Seite des Expedites zur unausbleiblichen Erscheinung die Ansage zu machen ist.

- c. Das Bürgerkorps hat en Parade auszurücken, u. während der Eidesleistung die militärischen Honneurs zu machen, wornach das Corpscommando zu decretiren ist.
- d. Der Herr Secretär Knoll wird durch Vorhalt angewiesen, die geschehene Eidesleistung von Seite des H. Bürgermeisters zu relationiren, damit wegen Gehaltsanweisung und Einstellung, dann rücksichtl. seiner bisher inne gehaltenen Wohnung im Exzoelestiner-Gebäude betreffend die weitere Vermiethung das Sachdienliche vorgekehrt werden könne.
- e. Die Kompetenzgesuche der übrigen Bewerber sind, wie sie einlangen, denselben mit der Erledigung hinauszugeben: „Nachdem diese Dienstesstelle anderweitig verliehen wurde, wird dieses Gesuch sammt Beilagen zurückgestellt.“ Dem H. Bürgermeister sind seine Gesuchsbeilagen gegen Empfangsbestätigung zu behändigen.
- f. Weil durch die graduelle Vorrückung der übrigen Rätthe der H. M. R. Buberl in die höhere Gehaltsstufe von 700 fl CMz tritt, so ist das Kassaamt zur Auszahlung dieser höheren Besoldung vom 28. d.Mts. als dem Tage der Gehaltseinstellung des abgegangenen H. Rathes Haydinger angefangen zu dekretiren, u. H. Regierung um die Ermächtigung zu dieser Auszahlung zu bitten.
- g. Rücksichtlich der Bemessung der Dienstaxe von den höheren Gehaltsbezügen des H. Bürgermeisters und M. Rathes Buberl, dann der Naturalwohnung des Ersteren hat mittelst des vorgeschriebenen Verzeichnißes, welches von Seite des Expedites anzufertigen ist, die Anzeige auf die Caälbezirksverwaltung in Linz unter der Überschrift an ihren Vorstand zu geschehen.
- h. Endlich ist die in Erledigung gekommen jüngste Rathsstelle sogleich, und zwar cumulativ für den Fall der Beförderung eines Sekretärs zum Rathe mit der dadurch vacant werdenden Sekretärsbedienstung durch die Linzer u. Salzburger Zeitung auszuschreiben, das Ende des Kompetenz-Termines auf den 24. Dez. d.J. anzusetzen, das dießfällige Proclam zu affigiren, u. wegen Genehmigung dieser verfügten cumulativen Dienstausschreibung unter Hinweisung auf den h.ä. Bericht vom 20. Dez. v.J. Z. 8714 u. die hierüber erflößene kr. ämtl. Erledig. dto. eodem No. 14469 bei dem Verwalter derselben Gründe u. den noch weit größeren Geschäftsdrang nachträglich zur Gewinnung der Zeit bittliche Vorstellung an das k.k. Kreisamt zu machen.

Haydinger

Weinberger Sekretär

Protokoll

aufgenommen in der Sitzung am 26. Nov. 1842 über die Beeidigung des Ferdinand Wachtel als Rechtspraktikanten im Civil- u. Crim-Justizfache.

Gegenwärtige:

H. M. R. u. Dir. Rath Haydinger

" " " Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

Sekretär Weinberger

ad No. 3259 J. Nachdem der Herr Ferdinand Wachtel, absolvirter Hörer der Rechte durch maätl. Erledig. dto. 26. d.Mts. Z. 3259 Just. zur unentgeldl. Rechtspraxis im Civil- u. Crimin. Justizfache bei diesem Maät zugelassen, u. ihm zur Ablegung des vorschriftsmäßigen Eides der heutige Tag bestimmt worden war, wurde ihm im versammelten Rathe nach voraus gemachter Eides- u. Meineids Erinnerung vorgehalten folgender Eid:

„Sie werden heute vor Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden einen reinen körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand daher daß Sie nicht anders reden, als Sie denken, u. nicht anders denken, als Sie reden, dahin ablegen, daß Sie die Ihnen in ihrer Eigenschaft als Rechtspraktikant obliegenden Pflichten genau u. pünktlich erfüllen, sich den von Ihren Vorgesetzten erhaltenen Aufträgen gern u. willig unterziehen, auch von den Ihnen bekanntwerdenden Amtsgeheimnißen Niemanden etwas aussagen wollen, u. werden. Und da Sie ferner auch bei Criminal-Verhören als Aktuar werden verwendet werden, so werden Sie auch noch schwören, daß Sie die Ihnen hierbei angegebenen Fragen u. Antworten genauso niederschreiben, wie sie Ihnen in die Feder gesagt werden, u. daß Sie hierbei in allem das strengste Stillschweigen beobachten wollen; endlich werden Sie auch noch schwören, daß Sie mit keiner geheimen Gesellschaft weder im Inn- noch im Auslande in Verbindungen stehen, daß Sie, wenn es der Fall wäre, selber sogleich entsagen u. sich auch in Zukunft in keine solche, einlassen wollen und werden.“

Hierauf leistete Ferd. Wachtel in die Hände des Praesidii folgenden Eid:

„Ich Ferdinand Wachtel, schwöre zu Gott dem Allmächtigen u. Allwissenden einen reinen, körperlichen, unverfälschten Eid, ohne Gemüthshinterhalt oder zweideutigen Verstand dahin, daß ich das, was uns jetzt ist vorgehalten worden, und ich in allem wohl verstanden habe, so getreu, genau u. gewissenhaft befolgen wolle und werde, als wahr mir Gott helfe!!

Ferdinand Wachtl

In fidem.

Haydinger

Weinberger Sekretär